**1 Die Zusammenfassung**

Das ist die ……………………………… einer Textvorlage zwecks Wiedergabe von ……………………………………….

Inhaltlichen Informationen.

Zeit: ………………………………………………………………………..

Stil: s………………………………………………………………………. und i……………………………………………………

Schluss: ……………………………………………………………………………………………………………………………

**Ganz wichtig:**

* **Nicht den Fremdtext wörtlich oder ähnlich übernehmen, sondern eigenständig formulieren**
* **Mittel der Redewiedergabe beachten!!!!**

Indirekte Rede bei Wiedergabe fremder Meinungen:

Der Autor ist der Meinung / vertritt die Auffassung / deutet an / behauptet / dass das Rauchverbot in Lokalen ein Unfug sei.

**Aber:** Der Autor verweist darauf, dass nach wie vor die Erde um die Sonne kreist. (Tatsache, daher Indikativ!)

**Weitere Mittel der Redewiedergabe:**

**Slipping** – Der Verfasser bezeichnet das Rauchverbot in Lokalen als „kompletten Unsinn“.

**Redebericht** – Der Verfasser lehnt dieses Gesetz ab.

**Quellenangabe** –Dem Verfasser zufolge ist das Rauchverbot ……………………………………………………….

**2 Der Leserbrief**

Der Verfasser will öffentlich für oder gegen etwas ……………………………………………………………………………, er will andere von seiner Meinung überzeugen, daher ist es wichtig gut zu argumentieren.

Beginn: Sehr geehrtes Redaktionsteam; Sehr geehrter Herr XY; Mit Rufzeichen!!

Ich ersuche Sie um Veröffentlichung /Abdruck meines Leserbriefes

Überschrift: Pointiert formuliert! Provozierend! (z.B. So kann es nicht weitergehen!)

Referenz herstellen: Mit großem Interesse habe ich Ihren Bericht … gelesen.

ODER: Faszinierend, wie sich die dänische Schülerin für die Rettung unserer Umwelt einsetzt! In dem Bericht ……. stellt die schwedische Klimaschutzaktivistin klar, dass es …………………………………………………

Stil: ironisch, wütend, sachlich informativ

Schluss:

* Und darum appelliere ich/fordere ich ….. auf/wünsche ich mir sehr/ wäre es dringend notwendig ……
* Mit freundlichen Grüßen
* ……………………………………………………………………………………………………………………………………

**Mittel der Redewiedergabe beachten!!!! Nicht zu viele Zitate! Gute Argumentation wichtig!**

**3 Der Offene Brief**

Richtet sich öffentlich an eine bestimmte Person oder …………………………………………………… und will diese(n) zum konkreten Handeln (Nicht-)Handeln auffordern.

Beginn: Formulieren Sie eine unübliche Anrede (z.B. Hochverehrte Leugner des Klimawandels!)

Stil: pointiert, ironisch, wütend; rhetorische Fragen, Anaphern, Vergleiche, Parallelismen (z.B. Sehr geehrter Herr Unterrichtsminister, das ist nicht fair, das ist nicht vernünftig, das ist nicht …………………

Schluss:

* ein möglichst konkreter und realistischer Appell (Ich appelliere an Sie /fordere Sie daher auf / ersuche Sie dringend …
* Schlussfloskel und Unterzeichnung! (z.B. Mit klimaunfreundlichen Grüßen / Mit herzlichen Grüßen / Ihr(e) …… / eine Wutbürgerin / ein Enttäuschter …………………

*z.B. Die Zeit drängt! Übernehmen Sie endlich Verantwortung oder machen Sie Platz für jene, die dazu bereit sind!*

*Mit …………………………. Grüßen*

*Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Freitagsdemonstrationen*

**Mittel der Redewiedergabe beachten!!!! Nicht zu viele Zitate! Gute Argumentation wichtig! Keine Beschimpfungen oder Beleidigungen!!!**

**4 Der Kommentar**

ist eine j…………………………………………… Textsorte. Mit Ihrem K. wollen Sie m ………………………………………

wirken. Sie äußern Ihre ……………………………………………. Meinung, d.h., Ihre Meinung muss eindeutig durch Argumente/Beweise belegt sein. Fünfsatz!!!!

Es ist besonders wichtig, die Textbeilage genau zu lesen (Schlagwörter markieren!) und zu verstehen, vor allem diejenigen Textteile, die Sie kommentieren wollen (kritisieren, zustimmen, widersprechen)

Zeit: ………………………………………………………….

Kein ich

Überschrift: Unüblich! (z.B. Querdenken, bitte! Herbstferien, nein danke!) …………………………………………

ODER: direkter Einstieg

Stil: Es ist wichtig,

* eine bestimmte Schreibhaltung einzunehmen: ironisch, wütend, zustimmend, nüchtern-sachlich appellierend…
* eigenständig zu formulieren.

Stilmittel: …………………………………………………………………………………………………………………………………………

Schluss: Pointe oder ………………………………………………………

**Mittel der Redewiedergabe beachten!!!! Nicht zu viele Zitate! Gute Argumentation wichtig!**

**5 Die Erörterung**

ist eine schriftliche Auseinandersetzung mit einem strittigen …………………………………………, das in der Textbeilage angerissen und dann von Ihnen von verschiedenen Seiten betrachtet wird.

Zeit: ………………………………………………………………………………..

Situation: ……………………………………………………………………………………………………………………………………….

Überschrift: …………………………………………………………………………………………………………………………………….

Schreibhaltung: sachlich-informativ, nicht meinungsorientiert!!!

Einleitung: Aktueller Anlass, Zitat, Definition, … (z.B. Nach den hämischen Kommentaren einiger Politiker betreffend die Freitagsdemonstrationen der Schülerinnen und Schüler gehen in Österreich die Wogen hoch. ……………

Schluss: Resümee, Lösung, Appell, Vorschlag zur Änderung/Verbesserung oder einen Bezug zum Einstieg herstellen

z.B. *Bleibt die Hoffnung, dass die Freitagsdemonstrationen weitergehen und auch die Politiker/innen in Österreich verstehen, dass es hier um wesentlich mehr als nur ein paar unterrichtsfreie Stunden geht.*

**Mittel der Redewiedergabe beachten!!!! Nicht zu viele Zitate! Gute Argumentation wichtig!**

**6 Die Empfehlung**

richtet sich an klar vorgegebene …………………………………………………

Zeit: …………………………………………………………

Situation: ……………………………………………………………………………………………………………………………………………

Stil: argumentierend, informierend; Beispiele, Vergleiche

Stilmittel: …………………………………………………………………………………………………………………………………………

Schluss: Empfehlung, verbunden mit Appellen und Vorschlägen.

z.B. *Wir sind nicht „fertig“ mit dem Leben und brauchen keine Fertigkost, sondern abwechslungsreiches und schmackhaftes Essen, das fit und leistungsstark macht. Unsere Empfehlung lautet daher, Fertigprodukte wirklich auf ein Minimum zu reduzieren und stattdessen gesunde …..*

**Mittel der Redewiedergabe beachten!!!! Nicht zu viele Zitate! Gute Argumentation wichtig!**

**6 Die Meinungsrede**

ist ein ausformuliertes ………………………………………

Zeit: …………………………………………………………

Titel: ………………………………………………………………………..

Einleitung: a) Anrede, Begrüßung

b) provozierender, Interesse weckender Einstieg; Teaser (=Zitat, Witz, Betroffenheit…)

Stil/Sprache: rhetorische Figuren (Wiederholung, Anaphern, ..) Sprache umgangssprachlich gefärbt; Publikum ansprechen!

Schluss: Appell, Aufforderung sich der Meinung anzuschließen